

Zahnersatz aus Zirkoniumdioxid gehört heute in vielen Labors bereits zum Standard. Auch die Bearbeitung des hochfesten Materials stellt für die meisten Anwender mittlerweile kein Problem mehr dar. Volker Scharl beschreibt die Entwicklung der manuellen Nachbearbeitung der maschinell gefrästen Kronen. **Ab Seite 167**



Der Kieferorthopäde Prof. Dr. Rolf Hinz aus Herne stellt ein weiteres Indikationsgebiet von Zirkon vor: KFO-Geräte und PAR-Schienen. **Ab Seite 173**

technik

Tipp des Monats: Glanz für Teleskope und Abutments

166

Scharl, V.:
Die weiße Pracht

167

Hinz, R.:
Unsichtbare KFO

173

Luthardt, R. et al.:
Wie wichtig ist CAD/CAM?

179

Georgi, K.-H.:
Das weiße Gold

183

Cercon art modelliert virtuell

191

Wieprecht, U.:
Passt das zusammen?

197

produkte

Neuheiten

202, 203

wissen

Totalprothetik –
eine unendliche Geschichte?

204

Maier, B.:
Die Oberflächentextur des Zahnes

207

Kurse
Kongresse

214

223

medien

Krankheiten und ihre Lobby

235

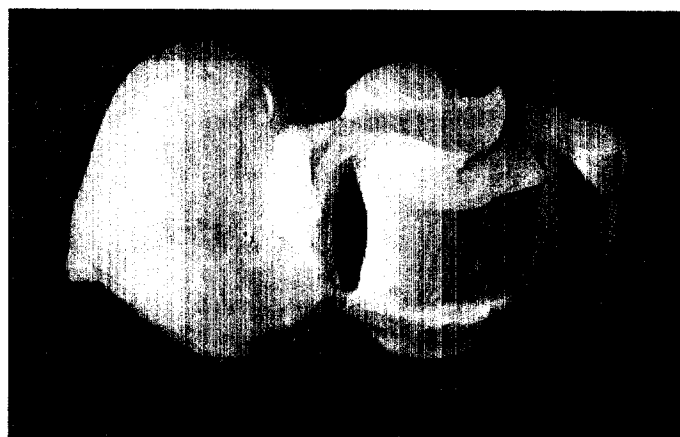
kurz vor Schluss

IDS in Sicht **258**

Karl-Heinz Georgi und seine Fotos **258**

Impressum **256**

Autorenrichtlinien **257**



Zirkon, das weiße Gold, der weiße Stahl, Faszination Zirkon – viele Umschreibungen haben die Zahntechniker mittlerweile dafür. Aber was ist damit alles möglich? Teleskope und Geschiebe? Verwendet man gesintertes Material oder Grünlinge? Karl-Heinz Georgi beschreibt seine Erfahrungen mit dem Werkstoff Zirkoniumdioxid. **Ab Seite 183**